

	<p>Objekt: So ist man recht gesinnt [...]. Schilderung in der Rede Mephisto. Stichvorlage zu "Minerva"; Jg. 20/21 (1828/29).</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe- Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: III-03543</p>
--	---

Beschreibung

Faust I - Vers 2813ff. Blick in ein recht einfaches Interieur mit Ofen, Tisch etc. Darin links Gretchen, zur Wand stehend und sich grimmig umblickend, und rechts ihre Mutter, die Hände demütig auf der Brust verschränkt. Zwischen beiden ein dicker Pfaffe, gerade das Schmuckkästchen in seinen Mantelsack steckend. Durch das Fenster lugt eine teuflische Gestalt, die Katze auf dem Ofen erschreckend. Detaillierte, doch zarte Darstellung mit ironischen Unterton.

Illustrierte Textstelle: Faust - Der Tragödie erster Teil, Spaziergang

Grunddaten

Material/Technik:	Feder und Pinsel in Grau und Schwarz, leicht aquarelliert
Maße:	Blatt: 12,7 x 8,8 cm - Darstellung: 11,9 x 8,0 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1826
	wer	Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)
	wo	Hannover

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Mephistopheles

wo

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer Gretchen (Figur in Goethes Faust)

wo

Schlagworte

- Drama
- Faust. Eine Tragödie, erster Teil
- Malerei

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover
- Wegner, Wolfgang (1962): Die Faustdarstellung vom 16. Jahrhundert bis zur Gegenwart. Amsterdam
- [Ausst. Kat. Historisches Museum Hannover 1998] (1998): Johann Heinrich Ramberg, 1763 - Hannover - 1840. Maler für König und Volk, Ausst. Kat. Hannover 1998. Hannover
- [Ausst. Kat. Kunstsammlung der Universität Göttingen 1995] (1995): Faust. Annäherung an einen Mythos. Göttingen, S. 224, Kat. Nr. 10